

Newsletter

März/April 2021



Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen*- und Männer*arbeit
Bayern e.V.

Liebe Mitglieder der LAG,
liebe Kolleginnen* und Kollegen*,

wir freuen uns, Ihnen heute zum ersten Mal unseren Newsletter präsentieren zu können. Er soll ab sofort alle zwei Monate erscheinen. Sie empfangen ihn einerseits per E-Mail, falls Sie sich dafür angemeldet haben, haben andererseits aber auch die Möglichkeit, ihn über unsere Homepage (www.lag-jungenundmänner-bayern.de) zu beziehen. Diese wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert. News und Aktuelles finden Sie dort immer sehr schnell.

Außer zu unserem Fachtag „e*MANN*zipation“ am 10.06.2021 finden Sie in diesem Newsletter auch Hinweise auf weitere künftige Veranstaltungen, Veröffentlichungen und interessante und wichtige Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Jungen*- und Männer*arbeit.

Zu diesen einzelnen Themenbereichen gelangen Sie ganz einfach über folgende Links:

1. [Veranstaltungen](#)
2. [Veröffentlichungen](#)
3. [Sonstiges](#)

1. Veranstaltungen

Am **20. April 2021, 10:00-12:30 Uhr**, wird ein online-Seminar zum Thema **Jungen* – Games – Männlichkeit** stattfinden.

Dabei geht es um die Fragen, welche Männerbilder Jungen* in digitalen Spielen begegnen, wie divers die Protagonist*innen in digitalen Spielen sind und welche Rollenbilder vorgelebt werden. Das interaktive online-Seminar gibt einen Einblick in aktuelle Trends, zeigt auf, warum die Jungen*arbeit sich diesem Themenfeld widmen muss und gibt erste methodische Anregungen zur pädagogischen Arbeit.

Dieses Seminar ist vor allem interessant für Jungen*arbeiter*innen, pädagogische Fachkräfte der Jugend(-sozial)arbeit, Lehrer*innen und auch Sozialarbeiter*innen.

Referent Benjamin Götz ist Bildungsreferent der LAG Jungenarbeit Baden-Württemberg mit dem Schwerpunkt Gender & Medien. Seit vielen Jahren ist er Referent im Projekt Eltern-LAN der bpb.

Die **Teilnahmegebühr** beträgt 15 Euro. Derzeit sind noch Plätze auf der Warteliste zu vergeben.

[Link zur Anmeldung](#)

Außerdem wird es 2021 auch wieder einen **Boys' Day** geben. Dieser wird am **22. April** bundesweit stattfinden. Am „Jungen-Zukunftstag“ haben Jungen* die Gelegenheit, zu ihrer beruflichen Orientierung in verschiedene Berufe „hineinzuschnuppern“, die bisher nur selten von Jungen* gewählt werden.

Da die Empfehlung der Organisatoren lautet, den Boys' Day in diesem Jahr vor allem digital stattfinden zu lassen, ist davon auszugehen, dass dies – wo möglich – auch so umgesetzt werden wird.

[Link zur Homepage](#)

Am Donnerstag, den **10.06.2021** von 10 Uhr bis 17 Uhr wird in **Nürnberg** der Fachtag „e*MANN*zipation“ stattfinden. Organisiert wird dieser von uns, der LAG Bayern, in Kooperation mit der Leitstelle für Gleichstellung von Frauen und Männern im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Nachdem im November 2020 bereits der erste Teil dazu im Online-Auftakt stattgefunden hat, wird er in diesem Jahr mit einer Präsenzveranstaltung fortgesetzt. Mit dem Thema „e*MANN*zipation“ will der Fachtag die Gleichstellungsthemen von Jungen* und Männern* und die dazu entsprechend notwendige Gleichstellungspolitik, in der Männer* als Akteure und Adressaten wahrgenommen werden, aufgreifen und vertiefen.

Die **Teilnahmegebühr** beträgt 75 Euro.

[Link zur Anmeldung](#)

Am 18. und 19.6.2021, jeweils von 9.30 bis 17.00 Uhr, findet in **München** das Seminar **Frauen als Täterinnen – Jungen und Mädchen als Opfer sexualisierter Gewalt** statt. Organisiert vom Trauma Hilfe Zentrum München, stellt das Seminar weibliche Täterschaft in den Vordergrund – ein Thema, das bisher vergleichsweise wenig Beachtung gefunden hat. Ein Schwerpunkt wird auf jugendliche Täterinnen*, insbesondere auch jugendliche Sexualstraftäterinnen*, gelegt werden. Es werden außerdem männliche und weibliche Gewaltphänomene einander gegenübergestellt. Dabei wird vor allem auf die Arbeit mit den von Gewalt Betroffenen eingegangen.

Die **Leiterin** des Seminars, Monika Egli-Alge, Lic. phil., ist Fachpsychologin Psychotherapie und Rechtspsychologie FSP, Zertifizierte Gutachterin SGRP und Geschäftsführerin Forensisches Institut Ostschweiz.

Die **Teilnahmegebühr** beträgt für Mitglieder 360,- Euro (inkl. vegetarischem Catering), für Nichtmitglieder 395,- Euro (inkl. vegetarischem Catering).

Ort des Seminars sind die Räumlichkeiten des THZM, Horemansstraße 8 (Rgb), 80636 München (U-Bahn Rotkreuzplatz).

[Link zur Anmeldung](#)

2. Veröffentlichungen

Wir möchten Sie auf folgende Neuerscheinung aufmerksam machen:

Markus Theunert / Matthias Luterbach: **Mann sein ...!? Geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern arbeiten. Ein Orientierungsrahmen für Fachleute**

Verlag Beltz Juventa, 156 Seiten, ISBN:978-3-7799-6438-4, 19,95 €

Verlagsangaben: Wenn Männlichkeit kulturell und sozial vermittelt ist, muss sie auch veränderbar sein. Aber wie? Markus Theunert und Matthias Luterbach nutzen Erkenntnisse, Einsichten und Erfahrungen aus Geschlechterforschung und Männerarbeit, um einen Orientierungsrahmen für die geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen, Männern und Vätern zu entwickeln. Sie zeigen, wie Fachleute Männer in ihrer Auseinandersetzung unterstützen und begleiten können.

[Link zum Verlag](#)



Blu Doppe / Daniel Holtermann: **Vom Scheitern, Zweifeln und Ändern. Kritische Reflexionen von Männlichkeiten**

Unrast Verlag, 272 Seiten, ISBN 978-3-89771-083-2, 18€

Verlagsangaben: Warum setzen sich eigentlich so wenige Männer für die Gleichberechtigung aller Geschlechter ein, wenn doch die Ungerechtigkeiten so offensichtlich sind? Die derzeitigen Ausformungen der Männlichkeiten spielen eine zentrale Rolle bei der Entstehung wie auch der Beständigkeit von Patriarchat, Sexismus und geschlechtlichen Ungleichheiten auf strukturellen Ebenen. Aber ebenso üben sie Einfluss auf der individuellen Ebene aus. Der vorliegende Sammelband nähert sich dem Thema aus 15 verschiedenen Perspektiven, sowohl cis-männlichen als auch anderen. Er verknüpft und berücksichtigt dazu abstrakt-analytische und biografisch-persönliche Herangehensweisen, bringt diese immer wieder in Zusammenhang und beschreibt Wechselwirkungen. Zentrales Anliegen des Sammelbandes ist es, aufzuzeigen, wo und wie geschlechtliche Machtstrukturen offensichtlich und subtil fortbestehen, selbst wenn die involvierten Personen ein ernsthaftes Interesse daran haben, diese abzubauen. Die Zielrichtung ist dabei, Wege für ein gutes Zusammenleben für alle zu finden, in der Geschlecht keine Ungleichheiten, Gewalt und Hierarchien mehr erzeugt.



[Link zum Verlag](#)

Nicht mehr ganz neu, möchten wir Sie dennoch auf eine im letzten Jahr vorgestellte Studie mit dem Titel **„Kinderbetreuung in Corona-Zeiten: Mütter tragen die Hauptlast, aber Väter holen auf“** von Sabine Zinn, Michaela Kreyenfeld und Michael Bayer aufmerksam machen. Auftraggeber ist das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung Berlin, in dessen Reihe „DIW aktuell“ die Studie als Nr. 51 im Juli 2020 erschienen ist.

[Link zur Studie](#)

Vincent Beringhoff, Referent* der LAG Jungenarbeit NRW e.V. für den Bereich Digitale Bildungsangebote im Projekt „digit! Jungenarbeit digital“, veröffentlichte über medien-weiter-bildung einen Artikel zum Thema Jungen* und Medien mit dem Titel **„Zocken, Coden, Pornokompetenz? Geschlechterreflektierte Medienarbeit mit Jungen*“**. Die Frage, wie Jungen* heute Medien nutzen, wurde in mehreren Studien untersucht.

[Link zum Artikel](#)

3. Sonstiges

Wir möchten Sie an dieser Stelle über die 3. Fachtagung von **Klischeefrei. Initiative zur Berufs- und Studienwahl** informieren, die am 09.03.2021 stattgefunden hat. Das Motto der Konferenz lautete „Tschüss Klischees, hallo Talente!“. Dabei kam es zu einem sehr fruchtbaren Dialog zwischen Jugendlichen und Politiker*innen und Personen aus Wirtschaft und der Bildungslandschaft. Es ging um Möglichkeiten zu verhindern, dass Geschlechterklischees in dem Ausmaß wie bisher die Studien- und Berufswahl Jugendlicher beeinflussen.

[Link](#) zur Veranstaltungsdokumentation mit mehreren Videoausschnitten (Grußworte von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, Bundesjugendministerin Franziska Giffey und von Schirmherrin Elke Büdenbender, Keynote von Prof. Dr. Heidrun Stöger, Zusammenfassung der Podiumsdiskussion, Ergebnisse der Praxisforen und das Gedicht von Poetry Slammer Lars Ruppel)

Ein Hinweis geht an dieser Stelle auch an das **online-Quiz** der Initiative Klischeefrei, das besonders in Workshops oder bei Veranstaltungen mit Erwachsenen zum Thema klischeefreie Berufswahl eingesetzt werden kann. Es steht auf der Homepage von Klischeefrei unter dem Absatz [Angebote](#) zum kostenfreien Download zur Verfügung.

[Link zur Homepage](#)

Wir möchten Sie zudem auf die Petition „**Grundgesetz für Alle**“ hinweisen. Diese hat zum Ziel, den Schutz queerer Menschen im Grundgesetz zu verankern. Auch wir finden, dass dieses Manko dringend verbessert werden muss und möchten deshalb den Link zu Petition mit Ihnen teilen:

[Zur Petition Grundgesetz für alle](#)

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre LAG Bayern

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollten, wenden Sie sich bitte an kontakt@lag-jungenundmänner-bayern.de

Landesarbeitsgemeinschaft Jungen*- und Männer*arbeit Bayern e.V.
c/o Stadt Nürnberg, Stabsstelle Menschenrechtsbüro und Gleichstellungsstelle, Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg

Matthias Becker, 1.Vorsitzender, 0911/2318156, matthias.becker@lag-jungenundmänner-bayern.de
Stefan Becker, 2.Vorsitzender, 0172/8458150, stefan.becker@lag-jungenundmänner-bayern.de

www.lag-jungenundmänner-bayern.de

Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen*- und Männer*arbeit
Bayern e.V.